

Abkürzungen

von Angy - Mittwoch, 22.06.2016 (<http://paroedura-picta.de/?p=665>)

Wichtige Abkürzungen auf einem Blick.

0.0.1	Geschlecht unbestimmt. Die Zahl gibt die Anzahl an, die Position das Geschlecht. z.B. 0.0.2 – zwei unbestimmte J
0.1	Ein Weibchen / Female. Die Zahl gibt die Anzahl an, die Position das Geschlecht.
1.0	Ein Männchen / Male. Die Zahl gibt die Anzahl an, die Position das Geschlecht.
Adult	Erwachsen >12 Monate
Albino	Albinismus (lat.albus=weiß) ist eine Sammelbezeichnung für angeborene Störungen in der Biosynthese der Melanin resultierenden Mangel an Pigmenten in Haut, Haaren und Augen (Rotfärbung der Iris aufgrund des durchschimmer
Allele	Mgl.Ausprägungen eines Gens, das an einem bestimmten Ort (Locus) auf einem Chromosom sitzt.So kann z.B. da verantwortlich ist, in zwei versch. Ausprägungen vorh.sein z.B. entweder eine rotes oder schwarzes Tier erzeugen.
Anatomie	Körperbau und Organanordnung
Art	Population von Lebewesen, deren Individuen auf Grund von Vererbung Ähnlichkeiten in Bau- und Leistungsmerk diesen Merkmalen von Individuen anderer Arten unterscheidbar.
Biotop	Lebensraum bzgl. Ort und Artgemeinschaft (von griech. bios = Leben + topos = Ort), geographisch räumliche Abg
Breeder	Engl. Züchter (breed = Brut)
Carnivor	Tiere, die sich hauptsächlich von Fleisch ernähren (Fleischfresser). Gegenteil ist dann Pflanzenfresser (Herbivoren)
Cites	Convention of International Trade in Endangered Species. Nach Artenschutzrecht geschütztes Tier.
Co-Dominant	Treten diese Anlagen gemeinsam auf, sind Sie phenotypisch Dominant. Einzelnt sind sie rezessiv.
DNZ	Deutsche Nachzucht
Dominant	Überdeckend. Dominante Erbanlagen treten Phenotypisch (optisch) in Erscheinung, d.h diese Erbanlagen sind dem versteckt
Dorsal (Dorsalia)	Rücken (Rüchenschuppen)
Ektoparasiten	Außenparasiten
Endoparasiten	Innenparaisten (meist Magen/Darm)
ENZ	Eigene Nachzucht (teilweise auch engl. Nachzucht)
F1 / F2	F ist die Abkürzung für Filial-Generation. F1 ist die erste Generation Jungtiere, F2 sind die Jungtiere untereinander Generation)
FZ	Farmzucht
Gattung	Eine Gattung enthält eine oder mehrere Arten.Wenn eine Gattung nur eine Art enthält, nennt man die Gattung mor werden in Familien zusammengefasst.
Genetik	Vererbungslehre (griech. geneá = Abstammung). Dieses Teilgebiet der Biologie und beschäftigt sich mit dem Auf Erbanlagen (Genen) sowie mit deren Weitervererbung von Generation zu Generation.
Genotypisch	Erbanlagen der Eltern, die auch versteckt sein können, d.h. nicht in Erscheinung treten
Habitat	Lebensraum bzgl. Behausung, Unterbringung (lateinisch habitare, wohnen), Besiedelter Bereich eines Biotops
Hatchling	Engl. für Schlüpfling
Hemiclitoren	Weibliche Geschlechtsorgane bei Reptilien, paarig vorhanden.
Hemipenis	Männliche Geschlechtsorgane bei Reptilien, paarig Vorhanden (griech. hemi = halb) Seitlich der Kloake befindet s Taschen mit je einem, oft durch dornartige Hautverknöcherungen stacheligen, Hemipenis.
Herpetologie	Lehre und Kunde von den Tierklassen der Amphibien (Lurche) und Reptilien (Kriechtiere). Eine Person, die sich r wissenschaftlich befasst, ist ein Herpetologe. (griech., herpeton = kriechendes Ding)
Heterozygot (het.)	Spalterbigkeit (Gesetz n. Mendel). Ein Gendefekt wird immer Doppelpaarig vererbt. Je ein Genteil vom Vater, dar ein Nachkomme nur ein Genteil, nennt man dies heterozygot (het.) / spalterbig. Der Defekt ist nicht sichtbar.
Hibernation	Winterruhe, (lateinisch)
Homozygot (hom.)	Reinerbigkeit (Gesetz. n. Mendel). Hetero = Ungleich, Homo = Gleich. Es sind beide Genteile gleichartig vorhand das gleiche Gen (z.b. Amelanismus) an die Nachkommen weitergegeben. Der Gendefekt ist sichtbar!
Humid	Feucht halten. Humidor = Befeuchter
Hybrid	Ein Tier, daß aus der Verpaarung verschiedener Arten (Arthybrid) oder sogar Gattungen (Gattungshybrid) entstan „Artrein“ ist.
Hyper	Übernormal bzw. über dem Normalmaß

PAROEDURA PICTA

Madagaskar Großkopfgeckos, Hobbyzucht Bielefeld, Nachzuchten und mehr
PAROEDURA-PICTA.de

Hypo	Unternormal bzw. unter dem Normalmaß
Inheritance	Engl. Genetisch Vererbbar, Inerheitance = Vererbung
Inkubation	Ausbrüten von Eiern, Inkubator: Brütautomat, Bruthilfe, Brutschrank
Jacobsches Organ	Geruchsorgan der Reptilien und Amphibien mit Ausnahme der Chamäleons und Panzerechsen
Juvenil	Jugendlich, noch nicht geschlechtsreif
Kloake	Die Kloake ist der gemeinsame Körperausgang für Geschlechtsorgane, Harnleiter und Darm. Kloakentieren heißen Kloakentiere
Kopulation	Paarung, Geschlechtsakt (Sex)
Lateral (Lateralia)	Seitlich (Seitenschuppen)
Locus	Gene werden Doppelpaarig vererbt. Der Genplatz, an dem die Gene sich im Genstrang befinden, nennt man Locus
Morph	Abwandlungen. In der Genetik wird „Morph“ für die Variation der verschiedenen Farb- und Zeichnungsformen verwendet
Neonat	Schlüpfling, < 5 Monate
NZ	Abkürzung für Nachzucht
Oral	Über den Mund (Maul) verabreicht. Meist über eine Spritze mit Zitzenaufsatz (Jungtieren) oder Katheter bei erwachsenen Tieren
Ovipar	Eierlegend bzw. Eiergebend und ausbrütend.
Pattern	Engl. Zeichnung, Muster
Phenotypisch	Erscheinungstyp, d.h. das effektive optische Aussehen, abhängig von den dominanten Erbanlagen
Pigment	Hier: Farbpigmente = Farbstoff. Eigenfarbe der Zellbestandteile im Schuppenkleid eines Paroedura picta.
Poikilotherm	Wechselwarm. Poikilotherme Tiere bilden keine eigene Körperwärme sondern passen sich der Umgebungstemp. an. Sie benötigen viel Wärme aus dem Sonnenlicht.
Poss. Het. / 66% poss. Het.	Abkürzung für possible Heterozygot (möglicherweise Heterozygot). Bei so bezeichneten Tieren kann man aufgrund der Vererbung schließen, ob die Nachkommen den Defekt heterozygot vererben oder nicht. Heterozygote Anlagen sieht man eine Hälfte der Tiere
Resistenz	Widerstandskraft eines Organismus bzw. biologischen Art gegen schädliche äußere Einflüsse. Im Laufe vieler Generationen können Organismen durch Mutation und Selektion resistent werden, so z.B. auch Krankheitserreger gegen Medikamente.
Reverse (reversible)	Umgekehrt (Umkehrbar)
Rezessiv	Zurücktretend. Untergeordnete Erbanlagen, die von den Dominanten verdeckt sein können. Sie sind optisch dem Typus nicht anzusehen, nur bei Doppelpaarigkeit.
Saisonal	Hier: Jahreszeitlich, Saison = Zeitlicher Zeitraum
Semiadult	Halberwachsen 8-12 Monate. Die Tiere sind auf der Grenze zur Geschlechtsreife.
Subkutar	In die Haut injiziert (z.B. über eine Spritze)
Taxonomie	Einteilung von Organismen in Artgruppen (Taxa, Sing.: Taxon). In der Biologie erfolgt diese Einteilung traditionell nach taxonomischen Kriterien wie Art, Gattung oder Familie.
Trachea	Luftröhre, Trachealspülung = Spülung über die Luftröhre
USNZ	US – (Amerikanische) Nachzucht
WF	Wildfang

Weitere Infos zu "Abkürzungen": 0

Dieses Dokument wurde am 27.06.2017 über die Webseite <http://paroedura-picta.de> generiert.

Vielen Dank!
Angy & Torsten